

- Antrag:** An die Delegierten der 15. Mitgliederversammlung des DOSB
- Antragstellerin:** 13. Frauen-Vollversammlung des DOSB
- Betrifft:** Prävention von und Intervention bei sexualisierter Belästigung und Gewalt entwickeln, ausbauen und vernetzen

### **Beschluss**

Die Delegierten der 13. Frauen-Vollversammlung setzen sich dafür ein, in den Verbandsstrukturen des DOSB und seiner Mitgliedsorganisationen eine Kultur zu etablieren, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist und in der kein Raum für sexualisierte Belästigung und Gewalt ist. Dies betrifft Kinder, Jugendliche und erwachsene Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Führungspersonen und andere Akteurinnen und Akteure im Sport. Sie fordern den DOSB und seine Mitgliedsorganisationen auf, sich im Sinne der gesamtverbandlichen Verantwortung zu verpflichten...

... ihre Aktivitäten zur Prävention von und Intervention bei sexualisierter Belästigung und Gewalt in jeglicher Form, für alle Altersgruppen und Geschlechter zu verstärken.

... entsprechende Werte und Haltungen als Teil der eigenen Organisationskultur zu gewährleisten.

... klare Zuständigkeiten und Verantwortungen zum Schutz vor sexualisierter Belästigung und Gewalt in Satzungen, Ordnungen und Richtlinien zu verankern.

... die Maßnahmen zur Prävention von und Intervention bei sexualisierter Belästigung und Gewalt unter anderem mit den Maßnahmen zum Kinder- und Jugendschutz abzustimmen und über diese hinausgehend weiter zu entwickeln.

... die Verankerung und Umsetzung des Themas durch Vernetzung innerhalb und außerhalb des Sports zu stärken und zu fördern.

... für diese Arbeit finanzielle und personelle Ressourcen bereitzustellen.

### **Begründung**

Im Laufe der zehn Jahre seit dem Beginn der DOSB-Aktion „Starke Netze gegen Gewalt: Keine Gewalt gegen Mädchen und Frauen“ hat sich das Engagement des DOSB, seiner Mitgliedsorganisationen und zahlreicher Kooperationen in Politik und Gesellschaft im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sukzessive erweitert. Mit Verabschiedung der „Münchner Erklärung“ im Rahmen der 6. DOSB-Mitgliederversammlung in 2010 haben sich die Sportorganisationen verpflichtet, die Prävention von Gewalt – insbesondere gegen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – zu stärken. Die 11. Frauen-Vollversammlung hat 2016 die strategischen Eckpunkte im Themenfeld Gleichstellung verabschiedet und darin das Themenfeld „Kampf gegen sexualisierte Gewalt“ benannt. Leitziel der strategischen Eckpunkte ist es, eine Kultur

der Vielfalt im Sport zu fördern und zu gewährleisten und Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts abzubauen.

Mit der Studie „Safe Sport“ liegen seit 2016 erstmals in Deutschland wissenschaftliche Daten zu Häufigkeiten und Formen sexualisierter Gewalt bei Kaderathletinnen und Kaderathleten vor. Keine Daten liegen bisher betreffs der Ursachen sowie hinsichtlich der Gewalterfahrungen im Breitensport aber auch von Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie Führungspersonen vor, hier sind weitergehende Studien erforderlich. Internationale Diskussionen und Entwicklungen zeigen ebenso wie nationale Hearings den Bedarf, diese Gruppen verstärkt in den Mittelpunkt der Aktivitäten zu rücken.

Weiterhin wurden in der Studie „Safe Sport“ Präventions- und Interventionsmaßnahmen bei sexualisierter Gewalt im gemeinnützigen Sport analysiert, die im Zuge der Münchner Erklärung als Selbstverpflichtung eingeführt wurden. Daraus wurden Handlungsempfehlungen zur Prävention sexualisierter Gewalt abgeleitet, die im Stufenmodell der dsj konkretisiert sind. Sie können nur dann umgesetzt werden, wenn die Sportorganisationen sich dieses Themas als Gesamtverband annehmen.

Die Übernahme gesamtverbandlicher Verantwortung ist Voraussetzung, um eine Kultur des Miteinanders zu schaffen, die von Respekt und Wertschätzung sowie Aufmerksamkeit geprägt ist, und in die alle Akteurinnen und Akteure im Sport ihre Expertisen und Kompetenzen einbringen.

Beschlossen von den Delegierten der 13. Frauen-Vollversammlung des DOSB  
Düsseldorf, 23. September 2018